

Informationsvorlage 2019/0063

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	05.03.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	19.03.2019		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Referent für Wirtschaftsförderung

Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft zum Stichtag 31.12.2018

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

Der Controllingbericht 2018, der die Basis für Steuerungsentscheidungen von Verwaltungsführung und den Organen der Stadt Melle für das Produktportfolio im aktuellen und kommenden Jahr insgesamt darstellt, wird im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft als Gesamtbericht vorgestellt.

Darüber hinaus wird durch die Verwaltung in allen weiteren Fachausschüssen des Rates über die jeweils detaillierten Ergebnisse für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich mit einer gesonderten Informationsvorlage berichtet.

Inhalt und Ziel der Berichterstattung sind insbesondere

- die frühzeitige Darstellung eines vorläufigen Jahresergebnisses, auch wenn der Finanzcontrollingbericht nicht den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss ersetzt,
- die Darlegung der produktbezogenen Bewertungen des Jahres 2018 (Plan-Ist Vergleich),
- die Erläuterung und Erklärung der wesentlichen Planabweichungen,
- die Korrektur von Planungen aufgrund neuerer Erkenntnisse.

Bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft wird folgender Bericht abgeben:

Nach den Anforderungen des Kommunalen Steuerungsmodells sind die Produktverantwortlichen für die Ergebnis- und Ressourcenverantwortung ihres Budgets zuständig. Im Rahmen des Controllings wird die ursprüngliche Planung der jeweilig zuständigen Produktverantwortlichen dem Ist-Wert zum 31.12.2018 gegenübergestellt. **Maßgebliche Abweichungen, d.h. +/- 10 % im Saldo aus Erträgen und Aufwendungen und >2.000 € bzw. absolute Abweichungen von >50.000 €** sind zu kommentieren und stellen wichtige Erkenntnisse bezüglich des finanziellen Verlaufes des Jahres 2018 dar.

Zusätzlich zur rein finanziellen Betrachtung, wurde erstmals im Jahr 2018 ein Leistungscontrolling für folgende Produkte durchgeführt. Hier wurden die geplanten operativen Ziele bzw. Kennzahlen dem Leistungsstand Ende des Jahres gegenübergestellt. Im Rahmen der kommenden Haushaltsplanungen und Controllingberichte soll das Leistungscontrolling auf weitere Produkte ausgeweitet werden bzw. aufgrund von Rückschlüssen aus den ersten Zielsetzungen eine Anpassung der operativen Ziele durchgeführt werden.

Legende:

Abweichungen absolut	Farbe	Abweichung relativ
0,00 € bis +/- 49.999,99 €	Grün	0,00 % bis +/- 9,99 %
+/- 50.000,00 € bis +/-99.999,99 €	Gelb	+/- 10,00 % bis 19,99 %
Ab +/- 100.000,00 €	Rot	Ab +/- 20 %

1. Ergebnishaushalt Budget „Produktverantwortung“

ERGEBNISHAUSHALT	Ist Vorjahr	Plan (inkl. HH-Rest)	Ist+Reserviert	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abw. (%)
THH 200 - Amt für Finanzen und Liegenschaften	-41.365.160,93	-41.406.700,00	-47.698.923,34	-41.110.960,29	-6.292.223,34	15,20%
111-09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	19.514,46	77.300,00	27.250,90	78.880,00	-50.049,10	-64,75%
111-13 Grundstücksmanagement	48.236,27	60.000,00	67.902,51	60.000,00	7.902,51	13,17%
611-01 Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen	-40.248.807,68	-40.172.100,00	-46.243.790,85	-39.741.500,00	-6.071.690,85	15,11%

612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.184.103,98	-1.389.900,00	-1.563.979,35	-1.523.340,29	-174.079,35	12,53%
P20018-014 Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer	0,00	15.000,00	13.693,45	15.000,00	-1.306,55	-8,71%
P20018-015 Planung von Investitionen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	-100,00%

THH 800: Amt für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

571-01 Wirtschaftsförderung	32.716,54	32.200,00	21.088,91	32.200,00	-11.111,09	-34,51%
-----------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	---------

Dem Teilhaushalt 200 sind insgesamt vier Produkte und fünf Projekte zugeordnet. Maßgebliche Abweichungen (s. Definition oben) sind bei insgesamt vier Produkten und zwei Projekten entstanden. Diese führen im Ergebnishaushalt zu **Mehrerträgen i.H.v. 6.292.223,34 € (+15,20 %)** gegenüber der Planung. In welchen Produkten und Projekten maßgebliche Abweichungen entstanden und wie diese zu begründen sind, zeigen die folgenden Gliederungspunkte. Weiterhin aufgeführt sind die den jeweiligen Produkten zugeordneten Investitionen, soweit auch dort maßgebliche Abweichungen aufgetreten sind.

Das Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“ aus dem Teilhaushalt 800 liegt ebenfalls in der Beratungszuständigkeit des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft. Daher berücksichtigt diese Vorlage auch den Controllingbericht über dieses Produkt.

2. Finanzhaushalt Teilhaushalt 200 und Wirtschaftsförderung

<i>E= Einzahlungen, A= Auszahlungen</i>			Ist Vorjahr	Plan+ HHRest	Ist+ Reserviert	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung	Abw. (%)
111-13 Grundstücksmanagement	I23008-001 Grunderwerb -Straßen-	A	24.802,07	30.000,00	135.353,67	115.000,00	105.353,67	351,18%
		E	-8.366,70	0,00	-1.668,28	0,00	-1.668,28	0,00%
	I23008-003 Grunderwerb -Sonstiges-	A	237.246,62	425.000,00	115.807,47	425.000,00	-309.192,53	-72,75%
		E	-3.736,80	0,00	-8.172,70	0,00	-8.172,70	0,00%
	I23008-004 Vorrats- und Vermarktungsflächen	A	684.179,93	0,00	196.182,39	12.167,00	196.182,39	0,00%
		E	-375.609,49	0,00	-132.723,76	0,00	-132.723,76	0,00%
I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord	A	995.340,79	818.500,00	581.700,00	548.000,00	-236.800,00	-28,93%	
	E	-200.000,00	-300.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-250.000,00	83,33%	
612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	I20008-006 Gewährte Wohnungsbaudarlehen	E	-34.123,05	-34.000,00	-56.058,90	-56.000,00	-22.058,90	64,88%
P20018-018 Gewerbeflächen	I20018-P18 Projekt Gewerbeflächen	A	0,00	5.000.000,00	3.529.106,03	3.528.935,15	-1.470.893,97	-29,42%
		E	0,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	-100,00%
571-01 Wirtschaftsförderung	I80009-001 Breitbandversorgung	A	0,00	1.191.000,00	0,00	1.191.000,00	-1.191.000,00	-100,00%

3. Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

Produkt 111-09 „Finanzmanagement und Rechnungswesen“

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	-189.350,10	-132.200,00	-183.235,75	-132.450,00	-51.035,75	38,61%
Summe Aufwendungen	208.864,56	209.500,00	210.486,65	211.330,00	986,65	0,47%
Saldo	19.514,46	77.300,00	27.250,90	78.880,00	-50.049,10	-64,75%

Erläuterungen:

Die Abweichungen im Produkt 111-09 „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ resultieren maßgeblich aus Mehrerträgen gegenüber der Planung und unterjährigen Prognose in Höhe von 51.035,75 € (+38.61 %). Diese sind durch ein erhöhtes Abrechnungsaufkommen der Amtshilfe für Rundfunkgebühren sowie vermehrter Abrechnungen und Höhe von Mahngebühren entstanden.

Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“

Produktverantwortlich: Jörg Kleine-Piening

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	-96.829,33	-100.700,00	-82.623,51	-100.700,00	18.076,49	-17,95%
Summe Aufwendungen	145.065,60	160.700,00	150.526,02	160.700,00	-10.173,98	-6,33%
Saldo	48.236,27	60.000,00	67.902,51	60.000,00	7.902,51	13,17%

Erläuterungen:

Im Ergebnishaushalt des Produktes 111-13 „Grundstücksmanagement“ kam es aufgrund der gestiegenen Nachfrage zum Neuabschluss von mehreren Kaufverträgen in Gewerbegebieten. Demnach waren die jetzigen Pachtverträge zu kündigen. Hieraus resultieren geringere Pacht bzw. Mieterträge. Der eingeplante Unterhaltungsaufwand sank dadurch jedoch auch, jedoch nicht in vergleichbarer Höhe der Mindererträge.

Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
I23008-001 Grunderwerb -Straßen-	A	24.802,07	30.000,00	135.353,67	115.000,00	105.353,67	351,18%
	E	8.366,70	0,00	-1.668,28	0,00	-1.668,28	
I23008-003 Grunderwerb - Sonstiges-	A	237.246,62	425.000,00	115.807,47	425.000,00	-309.192,53	-72,75%
	E	3.736,80	0,00	-8.172,70	0,00	-8.172,70	
I23008-004 Vorrats- und Vermarktungsflächen	A	684.179,93	0,00	196.182,39	12.167,00	196.182,39	
	E	375.609,49	0,00	-132.723,76	0,00	-132.723,76	

I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord	A	995.340,79	818.500,00	581.700,00	548.000,00	-236.800,00	-28,93%
	E	200.000,00	-300.000,00	-550.000,00	550.000,00	-250.000,00	83,33%

Erläuterungen:

Wie bereits im Controllingbericht vom 30.06.2018 erläutert, ist es bei der Investition „**Grunderwerb Straßen**“ (**I2300-001**) zu Mehrauszahlungen gekommen. Diese resultieren aus einem Grunderwerb für eine öffentliche Erschließungsstraße, der aufgrund einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung getätigt werden musste. Die Straße dient ebenfalls als Erschließungsstraße für weitere Flächen.

Die durch den Nachtrag 2018 bereitgestellten Mittel für **sonstigen Grunderwerb (I23008-003)** aufgrund eines notwendigen, jedoch bei der Planung des Haushaltes 2018 noch nicht bekannten Sanierungsbedarfes sind bisher noch nicht umgesetzt worden. Hierdurch sind Mittel in Höhe von 309.192,53 € noch nicht ausgezahlt worden und führen voraussichtlich zur Bildung von Haushaltsresten in entsprechender Höhe.

Der Planansatz für **Vorrats- und Vermarktungsflächen (I23008-004)** i.H.v. 2 Mio. € (als Aus- und Einzahlung) wurde als gesondertes Projektbudget P20018-018 „Gewerbeflächen“ eingeplant. Daher stand der Ansatz in diesem Produkt nicht zur Verfügung. Wie bereits im Bericht zum 30.06.2018 erläutert, wurden Auszahlungen für den Erwerb notwendig und Einzahlungen aus dem Verkauf von Flächen erzielt. Die Ermächtigung zur Auszahlung konnte dabei im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit dem Projektbudget „Gewerbeflächen“ erreicht werden.

Über die Investitionsnummer „**Grunderwerb Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord**“ (**I23014-001**) wurden die bisherigen Planungen zum Projekt „Neue Mitte Nord abgebildet“ und abgerechnet. Die Grunderwerbs-, Abriss- und Sanierungsarbeiten konnten günstiger als geplant abgeschlossen werden, sodass das restliche Budget nicht mehr in Anspruch genommen werden musste. Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird ein eigenes Projektbudget unter der Nummer P600181-001 „Stadtsanierung Neue Mitte Nord“ geplant und bewirtschaftet.

Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	-70.866.493,31	-72.272.100,00	-79.207.499,85	-71.746.700,00	-6.935.399,85	9,60%
Summe Aufwendungen	30.617.685,63	32.100.000,00	32.963.709,00	32.005.200,00	863.709,00	2,69%
Saldo	-40.248.807,68	-40.172.100,00	-46.243.790,85	-39.741.500,00	-6.071.690,85	15,11%

Erläuterungen:

Im Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“ ist es zu maßgeblichen Mehrerträgen in Höhe von knapp 7 Mio. € gekommen. Diese resultieren insbesondere aus einem erhöhten Steueraufkommen, wegen guter Geschäftsentwicklungen bei einer Vielzahl von Steuerpflichtigen und Anpassung von Vorauszahlungsbescheiden sowie Nachzahlungen wegen Schwerpunktsteuerprüfungen in Melle im Jahre 2018. Zu den Mehrerträgen beigetragen haben weiterhin die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Verzinsung von Steuernachforderungen.

Bei der Vergnügungssteuer sind die Erträge trotz der Reduzierung von Spielautomaten und

einer neuen größeren Spielstätte nicht wie geplant gesunken, sondern auf dem Niveau von 2017 und Vorjahren geblieben.

Die höher als geplanten Gewerbesteuererträge bedingen jedoch auch eine höhere Gewerbesteuerumlage in Höhe von knapp 900.000 €. Insgesamt verbleibt ein Ergebnis von gut 6 Mio. € Mehrerträgen gegenüber der Planung.

Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

Leistungscontrolling:

Operatives Ziel/Kennzahl	Messgröße	Zielwert	zu wann?	Plan 2018	Prognose vom 30.06.18	Ist 31.12.18	Status (Ampel) (Abweichung)
Keine oder so gering wie nötige Fremdfinanzierung	Nettoneuverschuldung	-1.472.800,00	31.12.2018	-1.472.800,00	0,00	-2.606.700	
Die Tilgung ist aus dem Cash-Flow zu finanzieren	%-Deckung	100%	31.12.2018	100%	100%	100%	
Die Erzielung eines Überschusses im Ergebnishaushalt	Jahresergebnis	5.133.500,00	31.12.2018	5.133.500,00	9.089.558,65	16.844.910,99	
Bilanzieller Rücklagenbestand	Rücklagenbestand	39.483.325,46	31.12.2021	30.650.325,46	35.310.937,83	52.155.848,22	

Erläuterungen:

Als operatives Ziel des Produktes 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde eine Entschuldung i.H.v. 1,473 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 geplant (Tilgung > Kreditaufnahme). Unberücksichtigt ist hier die noch vorhandene Kreditermächtigung aus dem Vorjahr i.H.v. 9,015 Mio. €. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist keine Kreditaufnahme in 2018 notwendig, sodass die Tilgung i.H.v. 2.606.700 € den Schuldenstand verringern würde.

Durch einen besser als zu erwartenden Cash-Flow, der letztlich mit dem Jahresabschluss 2018 ermittelt wird, wird die Tilgung der Kredite wie geplant zu 100 % finanziert.

Weiterhin wird der Überschuss im Ergebnishaushalt deutlich besser als erwartet ausfallen. Zur Planung des Haushaltes 2018 war ein Rücklagenbestand i.H.v. 30,65 Mio. € zum Ende des Jahres kalkuliert worden. Durch den Jahresabschluss 2017 beträgt der Bestand zum 31.12.2017 bereits 35,311 Mio. €. Unberücksichtigt der Buchungen, die zum Jahresabschluss noch durchgeführt werden müssen (Pensionsrückstellungen, Abschreibungen, Bewirtschaftungs-aufwendungen) würde sich der Rücklagenbestand um 16.844.910,99 auf 52.155.848,22 € erhöhen.

	Ist 2016	Ist 2017	Controlling 31.12.2018
Rücklagenbestand	26.165.425,46	35.310.937,23	52.155.848,22

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	-1.965.539,96	-1.882.000,00	-1.854.291,81	-1.815.470,29	27.708,19	-1,47%

Summe Aufwendungen	781.435,98	492.100,00	290.312,46	292.130,00	-201.787,54	-41,01%
Saldo	-1.184.103,98	-1.389.900,00	-1.563.979,35	-1.523.340,29	-174.079,35	12,53%

Erläuterungen:

Über das Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ werden u.a. Konzessionsabgaben an die RWE geplant. Aufgrund rückgängiger Verbräuche u.a. aufgrund dezentral erzeugter Strommengen aus Photovoltaik setzt sich der Trend geringer werdender Abgaben wie prognostiziert fort. Hier ist die Ertragsplanung der Folgejahre nach unten anzupassen.

Im Jahr 2018 waren die geplanten Kreditaufnahmen nicht notwendig. Die Zinsaufwendungen sind daher wie prognostiziert nicht in voller Höhe angefallen. Weiterhin sind aufgrund der guten Liquiditätsslage keine zwischenzeitlichen Liquiditätskredite notwendig gewesen, sodass auch hier keine Zinsaufwendungen abgerechnet werden mussten. Insgesamt hat sich somit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 174.079,35 € (+12,53 %) ergeben.

Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
I20008-006 Gewährte Wohnungsbau-darlehen	E	34.123,05	-34.000,00	-56.058,90	-56.000,00	-22.058,90	64,88%

Erläuterungen:

Aufgrund einer Sondertilgung durch die Wohnungsbau Grönegau GmbH sind Mehreinzahlungen in Höhe von 22.058,90 € abgerechnet worden. Dies entspricht der Prognose aus dem unterjährigen Controllingbericht.

Projekt P20018-015 „Planung von Investitionen“

Projektverantwortlich: Stefan Wunderlich

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Aufwendungen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	-100,00%
Saldo	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	-100,00%

Erläuterungen:

Das Projekt „Planung von Investitionen“ wurde zunächst zurückgestellt. In diesem Projekt sollen Standards zu Wirtschaftlichkeitsvergleichen bzw. -berechnungen bei der Planung von Investitionsmaßnahmen erarbeitet werden.

Projekt P20018-018 „Gewerbeflächen“

Projektverantwortlich: Dirk Hensiek

Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
P20018-018 Gewerbeflächen	A		5.000.000,00	3.529.106,03	3.528.935,15	-1.470.893,97	-29,42%

	E		-2.000.000,00		0,00	2.000.000,00	-100,00%
--	---	--	---------------	--	------	--------------	----------

Erläuterungen:

Für den Erwerb umfangreicher Flächen, die überwiegend als Tauschfläche für potenzielle Gewerbeentwicklungen zur Verfügung stehen sollen, sind im Jahr 2018, wie bereits im Controllingbericht vom 30.06.2018 prognostiziert, ca. 3,5 Mio. € fällig geworden. Im Budget des Projektes „Gewerbeflächen“ standen durch den I. Nachtrag 2018 Investitionsauszahlungen i. H. v. 5 Mio. € zur Verfügung. Das restliche Budget in Höhe von 1,4 Mio. € wird erst im Jahr 2019 fällig. Die geplanten Einzahlungen in Höhe von 2 Mio. € für die Veräußerung von Flächen sind im Jahr 2018 noch nicht zahlungswirksam geworden.

Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“

Produktverantwortlich: Hartwig Grobe

Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
Summe Erträge	-10.289,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Aufwendungen	43.006,09	32.200,00	21.088,91	32.200,00	-11.111,09	-34,51%
Saldo	32.716,54	32.200,00	21.088,91	32.200,00	-11.111,09	-34,51%

Erläuterungen:

Abweichend von der unterjährigen Prognose war das Aufwandsbudget in Höhe von 32.200,00 € zu einem Anteil von 11.111,09 € (-34,51 %) nicht notwendig. Es wurde gegenüber der Planung vermehrt mit persönlichem Einsatz wirtschaftsfördernd gewirkt und auf Anzeigenmarketing etc. verzichtet, sodass hierdurch Einsparungen erzielt wurden.

Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reserviert)	Prognose vom 30.06.2018	Abweichung (Plan/Ist)	Abweichung in %
I80009-001 Breitbandversorgung	A	0,00	1.191.000,00	0,00	1.191.000,00	-1.191.000,00	-100,00%

Erläuterungen:

Der Gesamtansatz des Zuschusses an den Landkreis Osnabrück für die Breitbandversorgung in Höhe von 1,191 Mio. € besteht zu einem Anteil von 550.000 € aus Haushaltsresten. Wie auch schon im Vorjahr, ist das Budget seitens des Landkreises bisher nicht abgerufen worden, sodass der Gesamtbetrag wiederum als Haushaltsrest in das Jahr 2019 verschoben werden muss. Lt. Aussage des Landkreises soll die erste Kostenerstattung Mitte 2019 erfolgen, nachdem die öffentlich-rechtliche Vereinbarung fortgeschrieben wurde.